



## Hauptversammlung 2022

### Kernpunkte Rede Dr. Sven Schneider, Finanzvorstand

- **Infineon schließt ein herausforderndes Geschäftsjahr mit einem hervorragenden Ergebnis ab:** Infineon hat ein robustes Geschäftsmodell und entwickelt sich stetig weiter. Die Unternehmensstrategie ist konsequent auf die maßgeblichen Trends Elektrifizierung und Digitalisierung ausgerichtet. Im Geschäftsjahr 2021 haben wir einen Rekord-Umsatz von 11,060 Milliarden Euro erreicht und dabei die Profitabilität weiter deutlich gesteigert. Die starke Umsatzentwicklung spiegelt die wirtschaftliche Erholung wider, aber auch unsere führende Position in vielen Märkten, die von langfristigen Wachstumstreibern bestimmt sind. Die Regionen Greater China und EMEA bleiben die wichtigsten Umsatzregionen. Das Segmentergebnis lag bei 2,072 Milliarden Euro. Das entspricht einer Segmentergebnis-Marge von 18,7 Prozent. Unser Ergebnis je Aktie betrug 87 Eurocent und lag damit deutlich über dem Vorjahreswert von 26 Eurocent. Das bereinigte Ergebnis je Aktie ist von 64 Eurocent auf 1,20 Euro angestiegen.
- **Vor dem Hintergrund der Coronavirus-Pandemie und der Chipknappheit entwickelten sich die vier Segmente unterschiedlich:** (1) Das Segment Automotive war mit 4,841 Milliarden Euro weiterhin am umsatzstärksten. Die Segmentergebnis-Marge stieg deutlich auf 16,4 Prozent. (2) Der Umsatz im Segment Industrial Power Control betrug 1,542 Milliarden Euro.

Die Segmentergebnis-Marge sank leicht auf 17,8 Prozent. (3) Das Segment Power & Sensor Systems erzielte einen Umsatz von 3,268 Milliarden Euro. Die Segmentergebnis-Marge lag mit 25,2 Prozent über dem Vorjahresniveau. (4) Der Umsatz des Segments Connected Secure Systems betrug 1,397 Milliarden Euro. Die Segmentergebnis-Marge ging leicht auf 13,0 Prozent zurück.

- **Die Finanzkennzahlen im herausfordernden Geschäftsjahr 2021 zeigen die Resilienz von Infineon:** Der Free-Cash-Flow belief sich im Berichtsjahr auf 1,574 Milliarden Euro, hauptsächlich bedingt durch die positive Geschäftsentwicklung. Unsere Investitionen haben wir an das stärkere Marktumfeld angepasst und daher auf 1,497 Milliarden Euro erhöht. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital – englisch: Return on Capital Employed (RoCE) – lag im Geschäftsjahr 2021 bei 8,4 Prozent.
- **Infineon setzt sein konservatives Finanzierungskonzept konsequent um:** (1) Kernziel ist die Beibehaltung eines Investment-Grade-Ratings, das uns jederzeit den Zugang zu allen relevanten Kapitalmärkten und Finanzierungsquellen zu niedrigen Kosten und guten Bedingungen ermöglicht. Mit der Akquisition von Cypress hatte S&P Global Ratings das Rating von Infineon um eine Stufe auf „BBB-“ gesenkt. Aufgrund der guten Geschäftsentwicklung und unserer erfolgreichen Refinanzierungsmaßnahmen wurde es nun, weniger als zwei Jahre nach der Neun-Milliarden-Euro-Transaktion, wieder auf das ursprüngliche Level von „BBB“ erhöht. (2) Die bei Unterzeichnung des Kaufvertrags für Cypress kommunizierte konservative Finanzierungsstrategie haben wir konsequent und schnell umgesetzt. Nach diversen Eigen- und Fremdkapitalmaßnahmen in 2019 und 2020 haben wir im Geschäftsjahr 2021 eine US-Privatplatzierung in Höhe von 1,3 Milliarden US-Dollar vorgenommen. Wir werden auch weiterhin günstige Marktfenster zur Refinanzierung nutzen, soweit es für uns sinnvoll ist. (3) Unsere akquisitionsbedingt höhere Verschuldung haben wir konsequent heruntergefahren und so unser strategisches Verschuldungsziel bereits zu Beginn des laufenden Geschäftsjahrs 2022 wieder erreicht – ein Jahr früher als angestrebt.
- **Die starke Entwicklung des Aktienkurses zeigt das große Vertrauen der Investoren in den langfristigen Erfolg von Infineon:** Auf Grund der hohen zyklischen wie strukturellen Nachfrage haben sich alle Halbleiterwerte im Berichtsjahr stark entwickelt. Die Wertentwicklung der Infineon-Aktie seit 1. Oktober 2020 lag unter der Entwicklung des Philadelphia Semiconductor Index (SOX), aber deutlich über dem Anstieg des Deutschen Aktienindex DAX. Die starke Entwicklung unseres Aktienkurses zeigt das Vertrauen, das vom Markt in unseren langfristigen Erfolg gesetzt wird. Am 22. März 2021 wurde Infineon in den EURO STOXX 50-Index aufgenommen.

- **Vorstand und Aufsichtsrat schlagen eine Dividende von 27 Eurocent je Aktie vor:** Ziel unserer Dividendenpolitik ist es, die Aktionär\*innen von Infineon angemessen an der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens zu beteiligen. Grundsätzlich wollen wir auch bei einem stagnierenden oder rückläufigen Ergebnis zumindest eine konstante Dividende ausschütten. Im vorangegangenen Geschäftsjahr wurde die Dividende allerdings aufgrund der negativen wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf 22 Eurocent je Aktie verringert, auch wenn aufgrund der höheren Anzahl an dividendenberechtigten Aktien absolut mehr ausgeschüttet wurde. Wegen der guten wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens im Geschäftsjahr 2021 und der positiven Aussichten für das Geschäftsjahr 2022 erscheint eine Erhöhung auf das Niveau von 2019 angemessen. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen daher eine im Vergleich zum Vorjahr um fünf Eurocent erhöhte Dividende von 27 Eurocent je Aktie für das Geschäftsjahr 2021 vor. Die voraussichtliche Ausschüttungssumme würde somit 351 Millionen Euro nach 286 Millionen Euro im Vorjahr betragen.
- **Nach einem guten Start in das neue Geschäftsjahr hat Infineon die Jahresprognose leicht angehoben:** (1) Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2022 – bei einem unterstellten EUR/USD-Wechselkurs von 1,15 – einen Umsatz von 13,0 Milliarden Euro, plus oder minus 500 Millionen Euro. Dabei sind die weiterhin bestehenden Kapazitätsbeschränkungen berücksichtigt. (2) Im Mittelpunkt der Umsatzprognose erwarten wir eine Segmentergebnis-Marge von etwa 22 Prozent. (3) Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte einschließlich aktivierter Entwicklungskosten sind in Höhe von etwa 2,4 Milliarden Euro geplant. Der Free-Cash-Flow wird voraussichtlich etwa 1,0 Milliarden Euro betragen.
- **Die Finanzziele von Infineon gelten über den Zyklus hinweg:** An unserem Capital Markets Day im Oktober 2021 haben wir unsere auf langfristiges profitables Wachstum ausgerichtete Unternehmensstrategie sowie unsere Finanzziele bestätigt. Wir nehmen uns weiterhin vor, über den Zyklus hinweg mehr als 9 Prozent pro Jahr im Umsatz zu wachsen. Dabei soll die Segmentergebnis-Marge 19 Prozent und die Investitionsquote bei 13 Prozent vom Umsatz liegen – beides ebenfalls über den Zyklus hinweg. Zur Erreichung dieser Ziele tragen die Umsatz- und Kostensynergien aus der Cypress-Akquisition nachhaltig bei.